Workflow für den Test

Vorherige Anpassungen für den jeweiligen Professor!

Hinweis: Alle Tabellenspalten sollen sich sortieren lassen, aus technischer Realisierbarkeit, ist hier nur eine nicht änderbare Sortierung bei dem Studiengang, erkennbar durch den Pfeil.

Das System wird mit Axure geöffnet, die Auswahl ist die Home-Seite im Ordner Professor.

Dem Professor wird der Home-Screen für die Professoren gezeigt. Dem Professor wird erklärt, dass es sich um einen Prototyp handelt, und somit nur die vorzuführenden Effekte sauber funktionieren.

Zu sehen sind das Bild des Professors, eine Willkommensmeldung im System, darunter ein kleiner Hilfebereich, die Navigation und der persönliche Bereich.

Einführung:

Herzlichen Dank, dass Sie für unseren Nutzertest zugesagt haben.

Sie nehmen am Nutzertest einer Webseite teil. Die zu testende Webseite ist ein Prototyp von dem QIS System.

Während Sie das System testen, werden Ihre Stimme, sowie Ihre Aktivitäten auf dem Bildschirm aufgenommen. Außerdem wird meine Kollegin, die auch am Produkt mitarbeitet Sie beim Testen beobachten und Ihre Aktivitäten protokollieren.

Bevor es losgeht, erkläre ich den Testablauf. Im Laufe des Tests müssen Sie die von uns vorbereiteten Szenarios durchführen. Folgen Sie bitte meinen Anweisungen.

Es ist uns sehr wichtig, dass Sie während des gesamten Testablaufes ihre Gedanken laut aussprechen - was Sie sehen, was Sie machen wollen, was Sie verwirrend finden.

(Beispiel mit einer Schere: was ist das? Okay, das Ding hat zwei Löcher. Okay, ich kann es meine Finger reinstecken, es ist spitz,.. ich probiere dies damit aus … )

Machen Sie sich zunächst dem System vertraut und erklären Sie mir bitte, welche Inhalte Sie sehen und was Sie Ihrer Meinung nach darstellen.

Bitte denken Sie daran, Sie können nichts falsch machen es ist keine Prüfung Ihrer Fähigkeiten, sondern ein Test des Systems.

….

Fangen wir mit dem ersten Szenario an.

Der Professor soll beschreiben, was er sieht, ein Seitenwechsel soll noch nicht stattfinden, die Menüs sind über Hover ersichtlich. Was würde sich der Prof wo erwarten?

Szenario I

Der Prof wechselt nun auf die Seite „Noten eintragen“.

Hier hat er nun eine Auswahl seiner eigenen Fächer (in der Demo sind dies: Programmieren1, SoftwareEngineering und SoftwareEntwicklung). Die Auswahl beeinflusst die folgenden Aussagen nicht!

Der Professor wählt den Radiobutton „Noten importieren aus“, und wählt eine csv-Datei. (Siehe Vorbereitung). In der Demo, muss die Datei 2mal ausgewählt werden, da kein anderes, funktionierendes Event zur Verfügung stand. Der Dateiname wird nun grün hinterlegt, der Import-Button ist freigeschalten.

Es öffnet sich ein Fenster, indem eine Zuordnung zwischen den Tabellenspalten der CSV-Datei und des Noteneingabesystems möglich wäre, da die Datei hier nicht real importiert wird, wurde dieses Fenster nur schemenhaft dargestellt, ohne funktionierende Buttons, außer dem „Zuordnung beenden“-Button.

Der Professor klickt auf Zuordnung beenden und ihm wird eine Tabelle mit den Studenten und Noten, die importiert wurden, angezeigt. Auch zu sehen ist in der rechtesten Spalte der Hinweis, wenn ein Student im Drittversuch durchgefallen ist, dieser funktioniert bei 2 Studenten: IT – efg12344 und IW – bcd12355.

Der Professor kann hier Noten und Versuche verändern, dies hat hier jedoch keine Auswirkung auf die folgenden Ansichten.

Zudem kann der Professor manuell Studenten hinzufügen, dieser Prototyp ist für das Hinzufügen von genau einem Studenten gedacht. Dieser hat im folgenden die Bezeichnung IW – def12355 – Versuch 1 – Note Nicht bewertet.

Wenn der Professor nun auf „Noten speichern“ klickt, erscheint eine Meldung, dass die Prüfung gespeichert wurde und nur noch über „Noten ändern“ änderbar ist.

Der Professor begibt sich nun in die Ansicht „Noten ändern“. Hier kann er wieder seine Prüfung auswählen, aus konsistenzgründen und Aufwand, ist die Anzeige wieder unabhängig von der Auswahl.

Dort hat er dieselbe Ansicht, die er bisher auch hatte, nur dass eine weitere Auswahlspalte hinzugekommen ist. Dies steuert, ob ein Datensatz aktiv ist oder nicht.

Die 2 funktionierenden Datensätze sind zu Beginn mit einem Haken versehen.

Der Professor wählt nun IT – def12344 Versuch 2 Note 1,0 und ändert die Note auf 1,7.

Nun demarkiert er den Datensatz.

Der Professor markiert nur IN – cde12345 Versuch 2 Note 3,3. Der Student hat ist fehlerhafterweise in die Prüfung gerutscht und soll nun gelöscht werden. Dazu klickt er nun auf „Ausgewählte Studenten entfernen“. Die Bearbeitung ist abgeschlossen, der Professor klickt auf „Alle Änderungen speichern“ und erhält Feedback, dass das Speichern erfolgreich war.

Der Professor wechselt in die Notenansicht. Hier ist keine Bearbeitung möglich.

Hier kann er wieder die Prüfung einstellen, das Ergebnis ist wieder unabhängig vom Feld.

Folgendes soll erkannt werden:

Der Professor hat eine Übersicht über wichtige Eckdaten, auch wie viele Studenten noch nicht bewertet wurden. Daneben sieht er eine Statistik zur Notenverteilung und darunter die Tabelle mit den Noten. Noch nicht bewertete Studenten werden rot hervorgehoben.

Mit den Radiobuttons zur Notenverteilung kann der Professor spielen.

Der Prof begibt sich nun in die Ansicht „Abschlussmeldung“. Wenn er die Prüfung Programmieren1 abgeben möchte, erscheint ein Fehler, dass manche Studenten noch nicht bewertet wurden. Bei anderen Fächern ist hierbei die Abgabe möglich, er muss dem ausdrücklich zustimmen, indem er einen Haken setzt und die Prüfung mit dem Button absendet.